

Brühler Abend sollen viele Bürger erleben

Nachfrage viel größer als Platzangebot: Bürgermeister bittet um Rückgabe überzähliger Karten

Brühl. Ein weiterer Höhepunkt der 350-Jahrfeier soll der „Brühler Abend“ am Samstag, 23. Juni, werden. Im Festzelt auf dem Messplatz wird eine musikalische und optische Zeitreise durch einige Jahrhunderte der Brühler Geschichte geboten, im wesentlichen gestaltet von örtlichen Vereinen. Historische Kostüme werden zu Beginn des Abends zu sehen sein, während das blaue Jubiläums-Polo-Shirt den moderneren Teil dominiert. Mit dabei ist auch ein gemischter Chor aus GV „Konkordia“ und MGV „Sängerbund“. Weiter tritt bei dem von der Sparkasse Heidelberg geförderten Abend als Stargast die aus den Schlager-Hitparaden bekannte Mara Kayser (siehe auch Bericht unten) auf.

Die Bühnengestaltung nehmen Harold Michl und der auch für das Bühnenprogramm Hauptverantwortliche, Werner Fuchs, vor: „Die Bühne ist ein echter Hingucker“, freut er sich auf diesen Abend, auch wenn er bis dahin noch „viel Arbeit“ sieht, wird doch das Zelt frühestens am Donnerstagmorgen „stehen“.

„Schön ist es“, so Bürgermeister Ralf Göck, „dass viele Brühler kommen wollen“: Die ersten 360 Eintrittskarten fanden nach seinen Worten reißenden Absatz an der Rathauspforte. Teilweise wurden ganze Kontingente für Freunde und Verwandte erworben. Seit nun auch feststeht, wieviele Karten für die Gäste aus den drei Partnergemeinden und ihre Gastgeber in Brühl nötig sind, nachdem die an dem Bühnenprogramm beteiligten Vereine „versorgt“ sind, kamen die letzten 150 Karten in den Verkauf. Sie waren allesamt schon vorbestellt, so dass der Abend restlos ausverkauft ist. Am Ende werden rund 1300 Menschen, darunter 1100 Brühler Bürger, in dem Großfestzelt Platz finden, kündigt Dr. Göck an.

Die Erfahrung zeigt jedoch, dass manchen doch etwas dazwischenkommt, vielleicht wurden manche auch schon von ih-

rem Verein oder im Direktverkauf von Freunden mit Eintrittskarten versorgt. „Meine dringende Bitte ist daher, diese überzähligen Karten an das Rathaus zurückzugeben“, so der Bürgermeister, „wir haben noch genügend vorgemerkte Interessenten.“ Außerdem ist damit zu rechnen, dass auch an der Abendkasse noch der eine oder andere sein Glück versucht. Wer also Karten „zuviel“ hat, möge diese baldmöglichst, spätestens jedoch bis Freitag, 22. Juni, an der Rathauspforte abgeben oder dort in den Briefkasten einwerfen: „Wir müssen ansonsten Interessenten abweisen und hätten dennoch leere Plätze im Zelt.“

Einlass ist ab 18 Uhr, ab 18.15 Uhr spielt das Sinfonische Blasorchester des Musikvereins, Programmbeginn ist 19.30 Uhr. Die Bewirtung liegt in den bewährten Händen des Angelsportvereins 1965, der sein 48. Brühler Fischerfest mit dem Jubiläums-Festwochenende verbunden hat, bei der Fischbäckerei „Pit-Fisch“ und bei der Gastronomie der Brühler Diskothek „Bel Air“.

gv/sz

